

MEDIENMITTEILUNG**Guido Vos neuer Regional Risk Director bei Allianz Trade in der DACH-Region**
Ulrich Nöthel wird Senior Advisor

Hamburg, 29. März 2022 – Guido Vos wird neuer regionaler Risikodirektor und Mitglied des Managements bei Allianz Trade in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH-Region). Der 50-Jährige folgt auf Ulrich Nöthel, der nach 20 Jahren beim weltweit führenden Kreditversicherer und fast zehn Jahren im deutschen Management-Team entschieden hat, sich aus der Geschäftsleitung zurückzuziehen und sich anderen Aufgaben im Unternehmen zu widmen. So wird sich der 63-Jährige als Senior Advisor unter anderem auf die persönliche Beratung von 15 ausgewählten Großkunden und -risiken von Allianz Trade in der DACH-Region sowie auf die Weiterbildung von Führungstalenten innerhalb der Allianz Gruppe fokussieren. Die Änderungen treten zum 1. April 2022 in Kraft. Guido Vos und Ulrich Nöthel berichten beide direkt an Milo Bogaerts, CEO von Allianz Trade in der DACH-Region.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Guido Vos einen sehr erfahrenen und erfolgreichen Risikospezialisten in der Geschäftsleitung begrüßen können“, sagt Milo Bogaerts, CEO von Allianz Trade in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Mit seiner Berufung als Risikodirektor in der DACH-Region gelingt uns ein nahtloser Übergang auf dieser für unser Geschäft zentralen Position. Guido hat das Risk Underwriting von Allianz Trade bereits in den letzten Jahren erfolgreich geführt, weiterentwickelt und maßgeblich mitgestaltet. Ich freue mich deshalb sehr auf die noch engere Zusammenarbeit mit ihm.“

„Ulrich Nöthel ist ein branchenweit sehr anerkannter Versicherungsprofi. Er hat wichtige Veränderungen im Risikomanagement und im Vertrieb von Allianz Trade maßgeblich angestoßen und erfolgreich umgesetzt. Nach fast einer Dekade im Management-Team von Allianz Trade in der DACH-Region hat sich Ulrich entschieden, den Staffeln weiterzureichen und sich voll und ganz auf das zu fokussieren, was ihm am meisten Freude bringt: Allianz Trade und unseren Kunden mit seiner langjährigen Expertise und seinem umfassenden Knowhow beratend zur Seite zu stehen.“

Guido Vos ist seit 1. Oktober 2016 Executive Head of Risk Underwriting bei Allianz Trade in Deutschland. Vor seinem Wechsel zu Allianz Trade war er 27 Jahre in verschiedenen Leitungsfunktionen im Risikomanagement für Firmenkunden bei der Commerzbank AG tätig.

Ulrich Nöthel hatte seit April 2002 verschiedene Führungsrollen bei Allianz Trade sowohl auf nationaler als auf internationaler Ebene inne. Bevor er zum weltweit führenden Kreditversicherer kam, war er rund 17 Jahre bei der Dresdner Bank (heute: Commerzbank), wo er verschiedene Führungsaufgaben im Firmenkunden- und Risikogeschäft inne hatte.

Fabrice Desnos, Mitglied des Allianz Trade Group Board of Management für Credit Intelligence, Claims, Collection und Reinsurance: „Ich freue mich, dass wir mit Guido und Ulrich zwei Risiko-Profis für zwei zentrale Pfeiler unseres Geschäfts an Bord haben: Das vorausschauende Management unseres Portfolios und die damit verbundenen Kreditentscheidungen sind für uns als Kreditversicherer ebenso wichtig wie die fundierte Beratung unserer Kunden – gerade den aktuellen Zeiten, die für Unternehmen mit vielen Unsicherheiten und Herausforderungen verbunden sind. Ich wünsche beiden viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.“

Pressesprecherin
+49 (0) 40 / 88 34 – 1033
+49 (0) 160 / 899 27 72
Antje.wolters@allianz-trade.com

Social Media

-  LinkedIn [Allianz Trade Deutschland](#)
-  XING [Allianz Trade Deutschland](#)
-  YouTube [Allianz Trade Deutschland](#)
-  Twitter [Allianz Trade](#)

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Bürgschaften und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Allianz Trade verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert Allianz Trade täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 80 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht Allianz Trade den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 66.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist Allianz Trade im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in über 50 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.500 Mitarbeiter weltweit. 2021 erwirtschaftete Allianz Trade einen Umsatz von EUR 2,9 Milliarden und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 931 Milliarden.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.de

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekanntes Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungsunion und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.